

Wir machen Stadtlohn bunt



Das Haus Ecke Klosterstraße/Eschstraße hat viele große Schaufenster: Zwölf Schüler der Herta-Lebenstein-Realschule haben es geschafft, diese mit dem Projekt „Lebensfarben“ zu füllen, um die Stadt damit bunter und lebendiger zu machen.

Am 19 Juni haben der Schulleiter Stefan Wichmann und die Künstlerin und Kursleiterin Petra Maria Wewering die Ausstellung im Beisein von Vertretern des Kulturamts, des Stadtmarketings, des Heimatvereins und der Schule eröffnet. Herzlichen Dank richtete der Schulleiter an seine Schüler und die Projektpartner. Die Künstlerin meinte dazu: „Ich habe noch nie eine so motivierte Gruppe erlebt.“ (...)

„XXL-Ansichtskarten aus Stadtlohn“ signalisieren in einem der Fenster Lebensstil und Lebensgefühle der jungen Menschen von heute, denen Musik und Feste, Natur und Tiere wichtiger sind als bedeutende Baudenkmäler: dabei fragen sie die Zuschauer: „Welche Ansicht hast du?“ Als sich die Schüler mit den Begriffen Herkunft - Identität - Respekt und Entwicklung beschäftigten, kamen ihnen viele bunte Ideen. (...)

Die Herta-Lebenstein-Realschüler haben unter dem Slogan „Meine bunte Idee für Stadtlohn“ Befragungskarten entwickelt, auf denen die Bürger der Stadt Vorschläge für eine lebendige Innenstadt machen können. Für die besten Ideen gibt es vom Stadtmarketing Preise zu gewinnen, erklärte abschließend Kursleiterin Wewering.

Auszug aus der Münsterland Zeitung vom 21. Juni 2016

Informationen der Herta-Lebenstein-Realschule

Abschied der Klassen 10



Mit einer großen Feier ging am 24. Juni die Schulzeit an der Herta-Lebenstein-Realschule für die Klassen 10 zu Ende.

Der von vielen sicher lang ersehnte Tag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Otger-Kirche, der von den Schülern der Klassen 9 gestaltet worden war.

Mit einem bunten Programm aus Musik, Festreden und Sketchen wartete die anschließende Feier in der voll besetzten Stadthalle auf. Den Glückwünschen von Schulleiter Stefan Wichmann an Schüler und Eltern schlossen sich Berthold Dittmann als stellvertretender Bürgermeister im Namen der Stadt und Hiltrud Averkamp als Vorsitzende der Elternpflegschaft ebenso an wie die Klassenlehrerinnen und -lehrer, die ihren langjährigen „Schützlingen“ am Ende der Feier die Abschlusszeugnisse überreichten.

In diesem Jahr erhielten 99 Schülerinnen und Schüler der Entlassklassen ihr Abschlusszeugnis. 58 Prozent von ihnen erwarben die Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Der Nachmittag des Tages bot eine notwendige Erholungspause, bevor es am Abend bei Terhörne in Südlohn mit der Party weiterging, die erst spät in der Nacht endete.

Herta-Lebenstein-Realschule

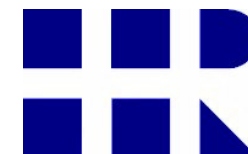
Realschule der Stadt Stadtlohn – Sekundarstufe I
Burgstr. 38 - 42 - 48703 Stadtlohn
Fon: 02563 / 93530 - Fax: 02563 / 935333
Email: herta-lebenstein-realschule@stadtlohn.de
<http://www.herta-lebenstein-realschule.de>

Die
Städtische
... immer besser

Nr. 89

Juni 2016

Die Sprechstundentermine und den aktuellen Terminplan finden Sie unter www.herta-lebenstein-realschule.de



2. Halbjahr 2015 / 16

Liebe Eltern!

Die letzten Tage vor den Sommerferien sind gezählt und somit ist der Endspurt eingeläutet. Für die Würdigung aller Projekte und Aktionen der vergangenen Wochen möchte ich mich heute kurz fassen und Ihnen allen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung ganz herzlich danken, die es ermöglichten, dass wir heute von Erfolgen berichten können.

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir einen erfolgreichen Schuljahresabschluss und ihnen und Ihnen und uns wünschen wir erholsame Ferien.

Herzliche Grüße

S. Wichmann
S. Wichmann, Schulleiter



Freude pur: Beim Wirtschaftsplanspiel „beachmanager“ belegte das Team SurferWave (Jana Vennemann, Ina Beunink, Josefine Döbbeld) der Herta-Lebenstein-Realschule im Landesfinale NRW den ersten Platz. Mindestens genauso stolz sind die Schülerinnen mit dem Teamnamen BananaWave (Leonie Hülscher, Lisa Marie Strotmann, Lea Bomkamp, Sarah Averkamp). Sie belegten die Bronze-Platzierung.

Besuch in Polen



Schüler der Klassen 7 überreichen den Erlös ihres Sponsorenlaufs an Heimleiter Marian Zwolenik

Fünf wundervolle Tage erlebten Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 an Fronleichnam wieder in Wojcieszow / Polen. Bereits seit 28 Jahren findet diese Fahrt nach Schlesien statt. Beim gemeinsamen Zeltlager mit den Kindern und Jugendlichen des Kinderheims „Sobieradz“ konnten die Schüler die Umgebung kennen lernen, Kontakte knüpfen und sich von der Herzlichkeit der Gastgeber begeistern lassen. Petrus meinte es diesmal gut, abgesehen von kleineren Schauern blieb es bei allen Ausflügen und Programmpunkten trocken. So konnte der Gipfel der Schneekoppe bei toller Aussicht und sommerlichen Temperaturen erklommen werden. Bei Ausflügen ins nahe gelegene Jelenia Gora und nach Breslau gewannen die Schüler bleibende Eindrücke vom modernen Polen. Höhepunkt des Treffens war das gemeinsame Fest, bei dem in feierlicher Runde die Schülerinnen und Schüler den Erlös ihres Sponsorenlaufs in Höhe von 5.500 Euro überreichten. Damit nicht genug, auch die Familien Averkamp, Hilbert und Löderbusch hatten im Vorfeld durch private Spendenaktionen Geld gesammelt, sodass insgesamt eine sehr stattliche Summe für das Kinderheim zusammenkam. Abgerundet wurde der Tag durch einen gemeinsamen Tanz und eine deutsch-polnische Disco.

Roboter-Wettbewerb

„Fünf, Vier, Drei, Zwei, Eins, Lego“ - schallt es durch die Aula der Herta-Lebenstein-Realschule in Stadtlohn und zeitgleich bewegen sich drei Roboter aus Lego über ihre Spielflächen. In vier Spielrunden haben die teilnehmenden Schüler die Möglichkeit, ihre selbst gebauten Roboter so zu programmieren, dass sie verschiedene Aufgaben der Müllentsorgung möglichst genau lösen, um von der Jury viele Punkte für die Endabrechnung zu bekommen. Die Sieger der jeweiligen Altersklassen erhalten ein Ticket fürs Deutschlandfinale der World Robot Olympiad (WRO).



Das Motto in diesem Jahr lautete: „Rap the Scrap - Roboter reduzieren, verwalten und recyceln Müll“. Dabei mussten Lösungsansätze gesucht werden, bei denen Roboter den Menschen im Umgang mit Müll unterstützen. Seit Februar hatten die Teams Zeit, einen Roboter zu bauen und zu programmieren, der die verschiedenen Aufgabenstellungen lösen konnte. Am Wettbewerbstag musste dieser allerdings komplett zerlegt mitgebracht werden: Die Schüler hatten vor Beginn des Wettbewerbs zweieinhalb Stunden Zeit, den Roboter wieder aufzubauen und auf die erste Aufgabe vorzubereiten.

Auszug aus der Münsterland Zeitung vom 24. Mai 2016

Die Teams unserer Schule konnten sich in diesem Jahr trotz teilweise souveräner Vorstellung nicht für ein Weiterkommen qualifizieren. Dennoch waren alle Beteiligten mit dem Tag sehr zufrieden. Die anwesenden Zuschauer würdigten die Bemühungen der Teams mit großem Applaus.